Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 120 (1994)

Heft: 6

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Scharfes Quiz

Aus dem «grossen Wissens-Ouiz für Kinder» der Firma Noris Spiele pickt der Spiegel die Frage heraus: «Wie nennt man einen Betrüger, der viel verspricht aber nichts halten kann - Scharlatan, Experte oder Minister?»

Schau-Spiel

Die Luzerner Neuesten Nachrichten (LNN) meinten, dass Gewitter in der Schweiz vorerst ein Ende haben werden und bedauerten gleichzeitig: «Schade um das faszinierende Naturschauspiel, bei dem zwischen 1987 und 1991 immerhin zwölf Menschen vom Blitzschlag getötet wurden.»

Zollikon «Supers(p)ar»

Der Familienclub Zollikon kann, wie er mitteilt, wegen der von der Gemeinde voll verrechneten, sehr hohen Aufräum- und Putzkosten seinen Umzug mit Konfettischlacht nicht mehr durchführen. Das ist ein Schuss vor den Bug der Kinderfasnacht. Der Zolliker Bote dazu: «Vielleicht liegt der Tag nicht allzu fern, da wegen zu hoher Heiz-, Lüftungs- und Bestuhlungskosten die Gemeindeversammlungen ständig und (ständlig) im Freien stattfinden müssen.»

Schöner wohnen

Ein Ennetbadener Musiklehrer lässt das Badener Tagblatt wissen: «Von 1968 bis 1982 war ich als Profimusiker (Monatsengagements) unterwegs. Als ich im Schweizer Fernsehen die Sendung über die Gefängnisse in der Schweiz sah, musste ich feststellen, dass wir Musiker selten so schöne Unterkünfte hatten.»

Führerschein

Die Leiterin eines Strassenverkehrsamtes auf den Philippinen wurde fristlos gefeuert. Grund: Sie hatte einem Blinden einen Führerschein ausgestellt - gegen entsprechendes Schmiergeld. Ihr Pech war, dass der «Blinde» ein Reporter war, welcher einen Bericht über Korruption im Amt veröffentlichen wollte ...

Bobs-Rummel

Viele Leserproteste an Bild wegen des Becker-Rummels. So aus Bochum: «Macht bloss kein Palaver mehr mit BBB (Boris, Babs, Baby). Ich hatte mal 'ne Sau, die hat 18 Ferkel geworfen. Das war eine Sensation (normal sind 12 bis 14). Und keine Zeitung hat darüber berichtet, nur die Bauern haben sie bewundert »

Vorurteil

Aus dem Wirtschaftsteil des Kölner Stadt-Anzeigers: «Manche Zahnbürste stammt aus Ostdeutschland, ohne dass es jemandem auffällt »

Sonst leere Wüste

Bombenopfer Helmut Zilk warnte im Gespräch mit der Kronen-Zeitung davor, wegen der zuletzt kolportierten Probleme seines Freundes Thomas Klestil besonderes Aufsehen zu machen. Laut seinen Worten würde es «weltweit eine leere Wüste» geben, wenn sich «alle jene Verantwortungsträger aus dem öffentlichen Leben zurückzögen, die private Probleme haben».

Jedem sein Amt

Ex-Fernsehmann Werner Vetterli und unbemerkter Zürcher SVP-Nationalrat will in der Märzsession ein Bundesamt für Tourismus anregen. Im Pressedienst seiner Partei kritisierte er zunächst den «aufgeblähten Funktionärsapparat» der Verkehrszentrale, um dann folgerichtig ein neues Bundesamt vorzuschlagen. Konsequenz ist wohl eine weitere Stärke des Zürcher Spitzenpolitikers.

